

Beiträge zur Berliner Wetterkarte

Herausgegeben vom Verein BERLINER WETTERKARTE e.V.

zur Förderung der meteorologischen Wissenschaft

c/o Institut für Meteorologie der Freien Universität Berlin, C.-H.-Becker-Weg 6-10, 12165 Berlin

51/15

<http://www.Berliner-Wetterkarte.de>

ISSN 0177-3984

SO 33/15

17.07.2015

Eine Benefizfahrt mit dem Fahrrad von Hannover nach Istanbul

Das Team des Vereins Berliner Wetterkarte e.V. beriet mit täglichen Wetterprognosen

Zusammengestellt von Werner Wehry nach dem Tourblog

<http://www.benefistanbul.com/index.php/de/tourblog-hannover-istanbul>

Zwei Brüder, von denen einer in frühem Alter an Parkinson erkrankt ist, starteten am 1. Mai 2015 in Hannover zu einer Benefizradtour. Diese endete am 8. Juli 2015 nach genau 4144 Kilometern in Istanbul. Der Erlös kommt der Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung zugute.

Der Verein Berliner Wetterkarte e.V. beriet die beiden Brüder mit täglichen Wetterinformationen für die entsprechenden Streckenabschnitte im Rahmen seiner gemeinnützigen Aktivitäten (nach Anpassung der Vereinssatzung an die aktuellen Gegebenheiten wurde vom Finanzamt die Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen mit Bescheid vom 23.03.2015 nach § 60a AO gesondert festgestellt. Der Verein Berliner Wetterkarte e.V. fördert die gemeinnützigen Zwecke: Wissenschaft und Forschung sowie Erziehung und Bildung. Verwirklicht werden die Zwecke u.a. durch die Erstellung meteorologischer Expertisen für die Öffentlichkeit.)

Auf Seite 7 (www.../7) des Tourblogs wurde vor dem Start auf diese Tourberatung hingewiesen:

"Wetterfrösche unterstützen mit täglicher Radfahrwetter Vorhersage

Die Meteorologen der Berliner Wetterkarte e.V. mit Sitz am Institut für Meteorologie der Freien Universität Berlin liefern für Ingo & Detlev die Wettervorhersage für den Tagesabschnitt. Während der Tour erhalten beide täglich alle wichtigen Wetterdaten für die jeweilige Tagesstrecke wie Höchst- und Tiefsttemperatur, Regenwahrscheinlichkeit, Windrichtung und Windstärke, Sonnenstunden, etc."

Aus der Presseerklärung der Benefizfahrt: *"4144 Kilometer sind sie mit dem Fahrrad gefahren, die beiden Brüder Ingo und Detlev Niemeyer. Von Hannover in Norddeutschland bis nach Istanbul in der Türkei, mit Gepäck und ohne Servicewagen. Diese körperliche sportliche Leistung verdient alleine schon Hochachtung. Doch damit nicht genug, die beiden Radfahrer haben ihre Gewalttour in den Dienst einer guten Sache gestellt und aus der abenteuerlichen Fahrt eine Benefiztour gemacht, indem sie Geld sammelten für die Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung, der ersten Stiftung in Deutschland, die sich für die Erforschung nichtmedikamentöser Parkinsontherapien stark macht.*



Dieses soziale Verhalten verdient zusätzlich Hochachtung. Dass es ausgerechnet ein Parkinson-Projekt ist, für das Ingo und Detlev Niemeyer (Abb. 1, links Empfang Benefistanbul in Florstad-vlnr Ingo Niemeyer Hermann Terweiden, Detlev Niemeyer, Stephanie Heinze Copyright Holger Karl) gefahren sind, hat seinen tieferen Sinn, denn der ältere der beiden Brüder ist selbst von dieser tückischen, bis heute noch nicht heilbaren Krankheit betroffen. Dass er die Tour von Deutschland bis auf den asiatischen Kontinent geschafft hat, verdient unter diesem Aspekt gesehen Respekt und Achtung.

Auf der gesamten Strecke konnten Interessierte die Benefiztour der beiden Radler mitverfolgen und virtuell mitfahren, in einem Blog im Internet wurde regelmäßig über den Stand der Tour, besondere Erlebnisse und den Zustand der Radfahrer berichtet."

Am 26.5.2015 berichtete auch die Pressestelle der Freien Universität Berlin über die Reise:
http://www.fu-berlin.de/presse/informationen/fup/2015/fup_15_138-wetterkarte-begleitet-benefiztour/index.html

"Der gemeinnützige Verein Berliner Wetterkarte e. V. mit Sitz am Institut für Meteorologie der Freien Universität Berlin dient der Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie der Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe. Der Verein führt die tägliche Berliner Wetterkarte fort, die 1952 von Prof. Richard Scherhag begründet und bis 1998 vom Institut für Meteorologie der Freien Universität Berlin herausgegeben wurde. Auf Basis der Berliner Wetterkarte beteiligt sich der Verein an verschiedenen Projekten mit Schülern und Studierenden.

Die Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung ist eine private Stiftung, die es sich zum Ziel gesetzt hat, die Erforschung nicht-medikamentöser Behandlungsmethoden voranzubringen. Weitere Ziele sind die Förderung der Entwicklung von neuen verbesserten (medizinischen) Hilfsmitteln, die vor allem Parkinsonkranken das Leben erleichtern, und die Unterstützung der Grundlagenforschung von Parkinson und ähnlichen Krankheiten. Weiterhin hat sich die Stiftung zum Ziel gesetzt, die Aufklärung und Information von Betroffenen, Angehörigen und der Bevölkerung über Morbus Parkinson und artverwandter Krankheiten zu verbessern, unabhängige, wissenschaftliche Studien zum Thema Morbus Parkinson zu unterstützen und die Ausbildung von Fachkräften zur Pflege und Behandlung von Morbus Parkinson zu fördern."

Die Meteorologinnen und Meteorologen der BWK gaben während der etwa 10-wöchigen Tour täglich für den nächsten Tag für den entsprechenden Streckenabschnitt eine Prognose heraus. Die Strecke verlief von Deutschland von Hannover über Florstadt (Sitz der Stiftung, Nähe Frankfurt/M.) und weiter nach Augsburg, von dort über die Alpen (Fernpass 1216 m und Reschenpass 1507 m) nach Norditalien. Weiter führte der Weg nach Osten an Venedig und Triest vorbei nach Isolo (Slowenien, 2000-Kilometer-Marke) und über die Halbinsel Pula (Kroatien) zur Adria. Von der Insel Krk ging es zur Insel Pag per Fähre (beide Inseln sind mit Brücken mit dem Festland verbunden). Von dort fuhren die Beiden meist entlang der Küste nach Süden bis Albanien (Tirana, 3000-Kilometer-Marke), anschließend nach Osten via Griechenland (an Saloniki vorbei) zur Türkei. Zwischen Tekirdag und Silivri wurde die 4000-Kilometer-Marke geknackt.

Allerdings ging es in Montenegro von Kotor aus über die Berge zur Landeshauptstadt Podgorica (zu jugoslawischen Zeiten Titograd). Von Kotor aus fährt man auf eine Höhe von 1100 Meter und hat einen tollen Blick auf die Bucht. Anschließend ging es wieder abwärts bis 35 m ü. NN, wo es der Jahreszeit entsprechend sehr heiß war. Am 6. und 7.6.2015 lag das Temperaturmaximum in Podgorica bei jeweils 32°C.

Vorhersage für 15.5. 2015:	Streckenabschnitt: 900
Tiefsttemperatur	10°C
Höchsttemperatur	13°C
Niederschlagswahrscheinlichkeit	Über 90%
Sonnenscheinstunden	Keine
Wind	Schwacher bis mäßiger Nordwind
Wetter	Zeitweise starker Regen
Besonderheiten	Gewitter möglich
Erstellt am 14.5.2015	Nicketta

Tabelle: Als Beispiel für eine Prognose wird hier diejenige für den 15. Mai 2015 für die Strecke Augsburg - Erpfting (bei Landsberg, vor deutsch-österreichischer Grenze) gezeigt. Tatsächlich begann der Regen am Nachmittag. Wegen einer Panne konnten die Beiden auch erst an diesem Nachmittag weiter fahren - "*bei feinstem Regen*", wie es im Blog heißt. Immerhin wurde an diesem Tag auch die 1000-Kilometer-Marke seit Hannover überfahren.

Relativ selten notierten die beiden Fahrer in ihrem Blog Wetterereignisse, was sowohl für ihre Unempfindlichkeit gegenüber Wetterunbilden spricht wie auch für selten aufgetretenes wirklich "schlechtes" Radfahrwetter. So schreiben sie am 20.05.2015 (17. Etappe): *"Tour Auer/Ora (I) nach Rovereto, 81 km, Gesamtkilometerstand: 1476 km - Fahrzeit seit Beginn: 92:57h. - Im strömenden Regen geht es durch die Apfelplantagen der Region. Die Bilder des Tages ähneln sich, denn es herrscht hier eine Monokultur der Apfelbauern. Es ist schön hier, auch wenn der Nebel, die Wolken und der Regen es nicht immer gleich zeigen wollen. Mit Regen aber auch mit schön starkem Rückenwind geht es weiter an der Etsch entlang."* Auer liegt südlich von Bozen.



Abb. 2: Gegen Nässe gut geschützt ging es am 20.5.2015 durch Südtirol nach Rovereto. Allerdings wurde es an diesem Tag nicht so warm wie die vorhergesagten 28°C, jedoch zeitweiliger Starkregen traf ein. - Am Vormittag waren noch Werte um 23°C erreicht worden, wie auch weiter südlich in Verona, und in Brescia wurde sogar 25°C gemessen.

Am nächsten Tag (21. Mai, 18. Etappe) war das Wetter nicht besser:

Die Tour von Rovereto nach Verona, 86 km, war wieder nass: *"Ok, es hat geregnet - also nix neues - eine wunderschöne Fahrt an der Etsch. Entlang der Etsch haben uns Schwalben begleitet, ungefähr wie Delfine ein Segelboot. So etwas habe ich noch nicht erlebt."* Und weiter: *"Trotz strömendem Regen ist Italien wirklich schön!"*

Wettermäßig waren dies die schlechtesten Tage der Reise, wenn man von der Hitze im Süden absieht. Die folgende Kurz-Besichtigung Venedigs (*"Detlev und ich sind uns einig: Ein Nachmittag sightseeing ist anstrengender als eine Etappe mit 100 km."*) war auch noch recht nass, jedoch ab dem 24. Mai, 22. Etappe (Fahrt entlang der Adria: *"Im Sonnenschein erreichen wir die Adria."*) schien meist die Sonne, anfangs bis zum 1. Juni bei angenehmen Temperaturwerten von 21 bis 25°C.



Die folgenden Tage vom 2. bis 9. Juni, von Split bis Tirana, brachten viel Sonnenschein und meist Temperaturmaxima um 30°C, dazu überwiegend leichten nördlichen, also Rückenwind. In Albanien gab es am 9. und 10. Juni in der Umgebung auch Gewitter, diese trafen die beiden Radfahrer jedoch nicht.

Abb. 3: 10. Juni, Nähe Elbasan, Ohrid-See, 38. Etappe (Albanien): *"...haben wir uns ganz schön gequält bis auf eine Höhe von 940 m über NN. Aber belohnt wurden wir mit einer wunderschönen Aussicht über den Lake Ohret. **Einen urigen Franzosen** haben wir unterwegs getroffen, er nimmt an einem Solarradrennen teil. Das Teilnehmerfeld soll 30 Radfahrer haben und er war aktuell auf Platz 3. Ich bin gespannt, ob wir da noch welche sehen."*



16.06.2015, 43. Etappe: Thessaloniki - Asprovalta: *"Der heutige Campingplatz liegt direkt am Meer und hat einen Sandstrand. Bei Temperaturen bis 42 Grad möchte man sich aber lieber gar nicht mehr bewegen."* Die nächstgelegene Wetterstation Saloniki meldete als Maximum 34,3°C - das ist sicher sehr warm, aber wenn man sich im Sonnenschein bewegt, fühlt sich diese Temperatur viel heißer an.

Am nächsten Tag gab es ein Gewitter, die Höchsttemperatur erreichte *"nur"* noch 30°C, und am 18. Juni (Ruhetag) war es in Kavala mit 26°C und 6 Stunden Sonnenschein noch etwas kühler. Die zugehörigen Fotos im Blog zeigen viele Wolken, es blieb trocken. Die 47. Etappe (21. Juni) von Komotini nach Alexandroupolis war ähnlich wolkenreich. Da die Fahrer schneller als planmäßig vorangekommen waren, wollten sie in Alexandroupolis zwei Ruhetage einlegen und am Strand liegen - am 22. Juni gab es Gewitter mit 17,5 l/m² Regen und nur 23°C, am Folgetag schien aber die Sonne wieder 13 Stunden lang.

Die letzten Etappen 48 bis 51 verliefen *"ruhig"*, und kurz vor Istanbul, in Kumburgaz, endete am 27. Juni im Prinzip die Reise. Die letzte Etappe erfolgte am 1. Juli bis nach Istanbul.



Abb. 4: Die Brüder Ingo und Detlev Niemeyer am Eingang zum deutschen Generalkonsulat in Istanbul. Copyright Mehmet Erken, Deutsches Generalkonsulat Istanbul

Am 10. Juli 2015 teilt Stephanie Heinze, Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung, mit: *"Der krönende Abschluss der Benefiz-Radtour fand im Deutschen Generalkonsulat in Istanbul statt. Herr Konsul Gregor Bledjian empfing uns in der ehemaligen kaiserlichen Botschaft in Istanbul, das heute das*

Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland beherbergt.

Herr Bledjian fand die richtigen Worte für diesen Anlass und drückte seine Bewunderung für die Leistung der beiden Brüder aus. Gleichzeitig betonte er die Wichtigkeit des Engagements über die Aufklärung der Krankheit sowie der Erforschung nichtmedikamentöser Behandlungsmethoden der Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung."

Für die Prognostiker der Berliner Wetterkarte war die tägliche Herausgabe von Wettervorhersagen für weit entfernte Gebiet durchaus eine Herausforderung. Einerseits musste die geografische bzw. topografische Lage der einzelnen Strecken herausgesucht werden, andererseits aus den Wettermodellen die entsprechenden Gebiete identifiziert und dann in Temperatur-, Wind- und Niederschlags- und Sonnenscheindaten für den nächsten Tag umgesetzt werden.

Dies hat verblüffend gut geklappt: Lediglich bei sechs der 55 Vorhersagen unterschied sich die vorhergesagte Höchsttemperatur um 3 K, davon an einem Tag um 4 K, von der eingetretenen Maximumtemperatur.

An 11 Tagen gab es Niederschlag, davon zwei Tage mit Ruhepause sowie an fünf Tagen, an denen es zwar Schauer gab, die Fahrer jedoch nicht trafen. Lediglich die vier Tage in Norditalien mit Regen blieben als weitgehend richtig vorhergesagte und weniger angenehme Wetterereignisse in Erinnerung.

Gegenwind ist für Radfahren oft hinderlich, während dieser Reise jedoch überwiegend richtig vorhergesagt: Entweder als *"umlaufend"* oder nur schwach aus unterschiedlichen, meist West bis Nordrichtungen, was überwiegend Rückenwind bedeutete.

Schwieriger war es offenbar, die Sonnenscheinsummen bzw. Bewölkungsmenge vorherzusagen: An 20 Tagen lagen vorhergesagte Sonnenscheinstunden und eingetretene um 3 oder mehr Stunden auseinander, an 3 Tagen sogar um mehr als 6 Stunden.

Benefistanbul 1.Mai bis 10. Juli 2015										Anmerkungen	Über-	
Datum	HTProg	eingetr	RRProg	eingetr	WindProg	eingetr	Sonne	eingetr	eingetr	Radler	nachtung	Daten
1.5.	14	13	10	0	W3	uml	8,5h	7			Hameln	Daten nach
2.5.	15	14	0	0	W 3	W2	10	10			Reinhardshagen	Unterlagen
3.5.	14	17	90	0	S2	SE4	1	10			Melsungen	der BWK
4	18	21	10	0	S2	SW5	6	6	"blöder Gegenwind"		B. Salzschlirf	
5	23	24	50	0	SW5	SW4	2	4			Florstadt	
6	20	19	50	0	SW3	W5	6	8			Kleinwaldstadt	
7	18	20	50	0	W4	W3	3,5	9	"Wind aus richtiger Ri."		Triefenstein	
8	23	23	10	0	S1	SE3	8	8	keine Tour		Wertheim	
9	20	19	50	0	W4	W4-6	4	6	"kleiner Schauer"		Creglingen	
10.5.	18	19	0	0	NW2	uml	8	9			Dinkelsbühl	
11	24	23	0	0	S2	SE2	10	13			Donauwörth	
12	26	27	50	0	S-W2	SW4	6	11			Augsburg	
13	22	23	10	2 l/m²	NW2	N2	5	8	Pause (Radschaden)		Augsburg	
14	18	19	90	3	N4	N3	1	5	"		"	
15	13	13	90	5	E3	NW2	0	3	"p.m. Regen"		Erpfting	617m
16	17	18	60	0	E4	N2	5	10			Reutte (A)	853m
17	13-17	20>10	20	0	NE2	N2	9	7	Fernpass 1216m		Landeck	785 m
18	15-20	19	60	25 l/m²	uml	NbisE4	9	6	"blöder Gegenwind"		Reschensee (I)	1498 m
19	14-17	15	70	29 l/m²	uml	uml	2	0	Nachts Wolkenbruch		Auer/Ora (I)	200 - 900 m
20.5.	28	20	90	p.m.	uml	N4	1	1	Regen/ Rückenwind		Rovereto	Tief ERIK
21	19	22	70	15 l/m²	uml	N3	4	2	Regen		Verona	Verona
22	18	16	80	2 l/m²	uml	E3	4	0	Regen p.m. ("angekündigt")		Padua	Venedig
23	18	16	90	17 l/m²	uml	NE4	0	0	Regen		Mestre	Venedig
24	22	22	60	0	N2	E2	7	10			Cavallino	(bei Venedig)
25	nil	22	nil	0	nil	uml	nil	10			Marina Julia	bei Monfalcone
26	23	22	50	Schauer	uml	E2	8	9			Isolo (Slo)	Portoroz
27	22	20	15	0	N4	NE2	12	wenig			Pazin (HR)	Halb-I. Pula
28	21	21	5	0	uml	NW2	13	mittel			Krk	Rijeka
29	21	24	10	0	uml	S2	12	viel			Novalja	Insel Pag
30	26	25	10	0	uml	SE2	14	viel	"Mittagshitze"		Zadar	Zadar
31.5.	25	25	10	0	uml	S3	10	viel			Dolac	Sibenik
1	25	26	30	0	uml	SW2	10	viel			Omis/ Split	Split
2	28	28	10	0	N3	W3	13	viel			Ploce	Ploce
3	27	28	0	0	NW2	uml	14	viel			Dubrovnik	Dubrovnik
4	28	30	0	0	NW3	NW3	14	viel			Dubrovnik	"
5	32>22	33	0	0	N4	uml	14	viel			Kotor	>1000m
6	32	32	0	0	N3	uml	14	13			Podgorica	Montenegro
7	31	33	10	0	N2	NE3	12	viel			Shkoder (AL)	Shkoder
8	28	32	50	0	NW3	uml	6	viel			Bushat	Shkoder
9	28	27	50	1,0l/m²	NW3	N2	6	wenig			Tirana	Tirana
10.6.	30>25	28	60	Gewitter	uml	uml	5	wenig			Elbasan	bis 800 m
11	26>28	25	70	0	uml	NW3	7	mittel			Pogradec (Lake Oh	735 m
12	29>25	29	30	0	uml	SE2	13	11			Kastoria (GR)	Kastoria
13	32>27	32	10	0	uml	uml	12	viel			Panteleimon	Vegoritida-See
14	32	33	0	0	uml	uml	12	11			Giannitsa	Saloniki
15	34	34	0	0	uml	S3	13	13			Thessaloniki	Saloniki
16	35	34	0	0	uml	NW5	13	13	"42 Grad"		Asprovalta	Saloniki
17	30	29	60	8,0l/m²	uml	E3	11	10			Kavala	Gewitter
18	25	26	70	0	NE4	NE4	5	5			Kavala	"
19	nil	26	0	0		W2		6			Xanthi	"
20.6.	27	26	40	0	N2	uml	7	13			Komotini	Alexandroupulos
21	27	27	50	0	NW3	NW2	11	8			Alexandroupoli	"
22	25	23	60	17,5l/m²	NW3	W2	9	3			"	Regen
23	nil	26	0	0		uml		13			"	"
24	nil	26	0	0		E2		12			Kesan (TR)	Tekirdag
25	26	28	50	0,2 l/m²	N4	E2	10	8	Gegenwind/Regenbogen		Terkirdag	"
26	26	26	10	0	NW3	SE4	13	9			Silivri	"
27	27	26	10	0	NW3	N3	13	7			Kumburgaz	"
28	Ende	der	Progs								"	
29											"	
30											"	
1.7.											"	
2												
3												
4												
5												
6												
7												
8												Ankunft Taksimplatz, Istanbul
9												
10.7.												Empfang Konsulat